

setzung dieser Lehre, die Lehre des Leninismus, überhaupt nicht. Es ist geradezu erschreckend, wie sich hier ein Ignorantentum breitgemacht hat, das mit dummdreister Unbekümmertheit über Dinge urteilt, die es gar nicht kennt und die es auch nicht kennenlernen will. Diese Kritiker hätten viel Tinte, Papier und sich selbst viel Blamagen ersparen können, wenn sie von den wissenschaftlichen Werken Lenins und Stalins wenigstens Kenntnis genommen hätten. (Sehr richtig!) Sie glaubten, sich der Mühe eines Studiums dieser Werke mit der Bemerkung entziehen zu können, der Leninismus sei eine rein russische oder mindestens eine östliche Angelegenheit und habe darum für Westeuropa keine Bedeutung. Diese „wissenschaftlichen Kritiker“ kennen den Marxismus so wenig, daß sie sich nicht scheuen, ihn aus einer Wissenschaft in einen geographischen Begriff zu verwandeln. Aber der echte Marxismus war und ist niemals national beschränkt. Er entstand — das weiß jeder marxistische Abc-Schütze — aus der klassischen deutschen Philosophie, aus der klassischen englischen Ökonomie und aus den französischen revolutionären Lehren. Die drei fortgeschrittensten Kulturvölker des 19. Jahrhunderts haben an der Wiege des Marxismus Pate gestanden und ihm seinen internationalen Charakter gegeben. Es ist für jeden Sozialisten eine selbstverständliche Sache, daß sich der Marxismus nur weiterentwickeln konnte und kann, wenn er die Erfahrungen der Arbeiterbewegung aller Länder berücksichtigt. (Lebhafte Zustimmung.) Warum soll er da nicht auch die Erfahrungen der russischen Arbeiterbewegung auswerten? (Sehr gut!) Sind doch diese Erfahrungen für die internationale Arbeiterbewegung besonders lehrreich, weil Rußland in diesem Jahrhundert zwei bürgerliche und eine sozialistische — die erste siegreiche sozialistische — Revolution erlebt hat. (Stürmischer Beifall.) Die russischen Erfahrungen sind besonders lehrreich, weil die russische Arbeiterklasse im Bündnis mit der Bauernklasse siegreich war und siegreich blieb, um erfolgreich den Sozialismus aufzubauen. (Lebhafter Beifall.)

Wir wollen und müssen aus den Erfahrungen der russischen Arbeiterbewegung lernen. Wir müssen und wollen die Errungenschaften des Leninismus genau kennenlernen, um uns das für Deutschland Passende anzueignen. Ich glaube, es wäre für unser Volk besser gewesen, wenn wir 1918 etwas mehr von den Russen gelernt hätten, statt die antibolschewistische Hetze zu dulden. (Stürmische Zustimmung.) Natürlich heißt das nicht, daß wir die russischen Erfahrungen und die Erkenntnisse der russischen Theorie schematisch auf Deutschland übertragen können. Das wäre auch völlig unmarxistisch gedacht. Lenin selbst war es, der den Marxisten die Mahnung auf den Weg gab: